

settelen

PERSÖNLICH.

NR. 65 | FRÜHLING 2019



DER NEUE TOYOTA COROLLA

Glänzt auch, wenns dreckig wird

Der Isuzu D-Max im harten Baueinsatz bei Overall

Tief hinunter

Der neue Corolla Hybrid setzt mit seinen CO₂-Werten Massstäbe

Der Geschichtenerzähler

Mike Gosteli verfasst seit 20 Jahren die historischen Berichte

Angebot von Settellen

Umzug

Umzüge Schweiz_10
Umzüge international
Lagerhaus
Verpackungen aller Art
Packmaterialverkauf
Spezialtransporte
Schreinerei

Busreisen

Transferfahrten
Firmen- und Vereinsausflüge_24
Ein- und Mehrtagesfahrten
Gruppenreisen_21
Limousinenservice

Auto-Center_16

Toyota_6
Ford_14
Isuzu_12

Occasionen_23

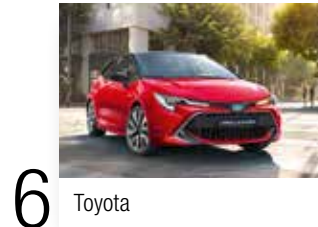
Garagenbetriebe

Autowerkstatt_21
Ersatzteillager
Spenglerei
Malerei
Tankstelle
Waschanlage

Autovermietung

Personenwagen_23_24
Nutzfahrzeuge_24
Spezialfahrzeuge

Inhalt





Marken stehen für sichere Werte

Liebe Leserinnen und Leser

Glaubt man der Rangliste von Interbrand, so ist **Toyota** die wertvollste Automarke und gehört zu den zehn am höchsten bewerteten Marken überhaupt. Markenwerte wie Zuverlässigkeit, Robustheit und Qualität verbunden mit einem unbändigen Pioniergeist tragen wesentlich zu dieser starken Bewertung bei. Die ersten serienmässig hergestellten Hybrid- und jetzt auch Wasserstoffautos festigen den guten Ruf immer wieder aufs Neue. Trotz der Erfolge schaut Verwaltungsratspräsident Akio Toyoda **unermüdlich nach vorne**: «Es braucht einen Paradigmenwechsel in der Automobilbranche. So werde ich mit Blick auf die nächsten 10 oder 20 Jahre weiterhin Samenkörner säen.»

Wer die sensationell **tiefen CO₂-Werte** der neusten Fahrzeuggeneration anschaut, merkt schnell, dass sich die mehr als 20-jährige Erfahrung von Toyota mit Hybridantrieben für die Umwelt und das Portemonnaie der Kundinnen und Kunden bezahlt machen. Denn tiefe CO₂-Werte bedeuten immer auch einen geringen Treibstoffverbrauch (Seiten 6–9).

Als Qualitätsanbieter suchen wir selbst immer wieder die Kooperation mit anderen hochwertigen Partnern. Abgesehen von unseren Automarken bauen wir besonders im Umzugsbereich die Zusammenarbeit aus – zum Vorteil der beteiligten Unternehmen und zu demjenigen der Kundinnen und Kunden. Jüngstes Beispiel ist die **Basellandschaftliche Kantonalbank** (BLKB). In ihrem Marktgebiet ist sie die klare Nummer eins im Bereich Hypotheken und finanziert jedes Jahr Hunderte Wohnträume. Vom renommierten Wirtschaftsmagazin Forbes wurde die BLKB aktuell zur besten Bank der Schweiz gekürt. Die Auszeichnung basiert auf Kundenumfragen zur Zufriedenheit, zum Vertrauen und zur Kompetenz. Laufend baut die Bank ihr Dienstleistungsangebot rund ums Wohnen aus, und so arbeitet sie neu im Bereich Umzüge mit Settelen zusammen (Seite 11).

Mit einer Schweizer Marke von Weltruhm verbindet uns ebenfalls viel: **USM Haller**. Unsere sechs ausgebildeten USM-Monteur bauen Ihre Möbel zusammen und erweitern sie gerne auch mit zusätzlichen Elementen. Doch wie kam es überhaupt dazu, dass die patentierten Möbel die Welt eroberten? Lesen Sie die erstaunliche Geschichte auf Seite 10.

Schon fast selbst zur Marke geworden ist Mike Gosteli. Seit über zwanzig Jahren betreut der Historiker das Archiv von Settelen. Doch besser bekannt dürfte er wegen seinen spannenden Geschichten in diesem Magazin sein. Wer ist der Mann, der es seit zwei Jahrzehnten immer wieder aufs Neue schafft, aus den Tiefen seines Reichs erzählerische Perlen hervorzuzaubern (Seiten 4–5)?

Für den historischen wie auch für alle anderen Teile von «Settelen persönlich» wünschen wir Ihnen eine verzaubernde Lektüre!

Herzlich
Ihr Stephan Settelen



Mike Gasteli

Leiter Archiv, Historiker

Alter: 55

Bei Settelen seit: Herbst 1996

Hobbys: Fussball, Schach, Schachkids, Politik, Familie

Lebensmotto: Ich bin Optimist – das Glas ist bei mir immer mindestens halb voll

Mein Traum: Dass sich der Klimawandel noch stoppen lässt

Lieblichsfahrzeug: Rössliträm



„Manchmal fühle ich mich wie ein Schatzgräber.“

Mike Gasteli
Historiker, Leiter Archiv



Viel Zeit verbringt Mike Gosteli mit seinem Sohn und seiner Frau. Hier im Urnerland, der Heimat seiner Mutter.

Er lebt seinen Traum Tag für Tag. Ob Mike Gosteli ergründet, wie die Uniform der Rössliträm-Kutscher ausgesehen hat, oder ob er seine Schachkids in die Geheimnisse des Brettspiels einweiht: Er tut es mit Leidenschaft, Geduld und grosser Liebe zu Menschen und Objekten.

«Ich arbeite sehr gerne hier», sagt Mike Gosteli, und man glaubt es ihm. Er schätzt die grosse Freiheit und Selbständigkeit, die man ihm bei Settelen gewährt. Seit 22 Jahren leistet sich die Firma einen hauseigenen Historiker, der sich um die zahlreichen Dokumente, Schriften, Bilder und Objekte kümmert, die sich im Lauf der über 130-jährigen Firmengeschichte angesammelt haben. Gosteli, der Geschichte, Philosophie und Kunstgeschichte studiert hat, arbeitet bei Settelen in einem 20-Prozent-Pensum. Daneben realisierte er freischaffend zahlreiche Ausstellungen, unter anderem für die Expo.02. Seit zwei Jahren nun ist er in einem weiteren Teilzeitpensum als Zentralsekretär der *Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz* tätig.

Steil geht es treppauf durch das verwinkelte Firmengebäude in einen Dachraum. Hier ist das Reich des 55-Jährigen: Säuberlich beschriftet reihen sich Aktenordner an Aktenordner – 100 Laufmeter sind es insgesamt. In Vitrinen, Schubladen und Schränken befinden sich zudem zahllose Trouvaillen, beispielsweise

100-jährige Uniformknöpfe, ein Hufeisen aus der Schlacht von Dornach, alte Nummernschilder, die ersten Schreibmaschinen und Kassen der Firma, chromglänzende Oldtimer sowie Abertausende von Fotos. Rund 200 Glasplatten stammen noch aus dem 19. Jahrhundert. Weiter gibt es Dias im Glasrahmen und Kinowerbung zurück bis in die 1920er Jahre. So manches Zeitdokument im umfangreichen Archiv zeugt von historischen Momenten der Stadtgeschichte: «Nicht nur das Rössliträm gehörte Settelen», erzählt Gosteli mit Stolz, «auch das erste Taxi, den ersten Krankenwagen in Basel oder die Lohnhofdroschke hat die Firma gestellt.» Es fasziniert ihn sichtlich, die vielen spannenden Geschichten und Menschen hinter diesen Dokumenten ans Licht zu bringen.

Bereichernde Zusammenarbeit

Das Rössliträm brachte Mike Gosteli denn auch zu Settelen. Nach dem Studium arbeitete er als Wagenführer bei den Basler Verkehrsbetrieben und realisierte anlässlich deren 100-jährigen Jubiläums seine erste Ausstellung. Via das Thema Rössliträm entdeckte der damalige Patron Peter Settelen den begeisterten Junghistoriker und holte ihn in die Firma.

So begann Mike Gosteli, die damals noch überall verstreuten Dokumente zu ordnen und zu inventarisieren, beschriftete Objekte und legte das Archivgut systematisch ab. «Die Zusammenarbeit mit Peter Settelen war sehr bereichernd. Noch bis kurz vor seinem Tod im Jahr 2010 haben wir zusammen Projekte realisiert.»

Stadtgärtner mit Engagement

So lebendig und faszinierend wie sein Beruf, so vielfältig und farbig ist auch Gostelis Privatleben. Politisch links-alternativ eingestellt, engagierte sich Gosteli in jungen Jahren in der Stadtgärtnerei-Bewegung. Er gründete den für alle offenen, alternativen Schachclub Spielgruppe Trümmerfeld Kleinbasel, in dem auch Randständige und Obdachlose eine Heimat fanden. Mittlerweile ist der Club zu einem der grössten und stärksten der Nordwestschweiz geworden. Begeistert erzählt er von «seinen» 50 Schachkids aus dem multikulturellen Kleinbasel, denen er als Coach die Freude am Brettspiel weitergibt.

Auch Fussball spielt er mit Leidenschaft. Zuerst als Spieler, dann als Trainer. Heute kickt er mit seinem zehnjährigen Sohn und ist regelmässiger Besucher der FCB-Spiele. Zu erwähnen bleibt, dass er sich seit zwei Jahren auch politisch engagiert: Für Basta/Grünes Bündnis kandidierte er für den Einwohnerrat Riehen. Bleibt da noch Zeit für die Familie? «Ja, sie ist mir sehr wichtig. Viel Zeit verbringe ich mit ihr etwa bei gemeinsamen Ausflügen in den Bergen.»



Anlässlich des 123-jährigen Firmenjubiläums realisierte Mike Gosteli gemeinsam mit Peter Settelen eine Ausstellung mit den Schätzen der Firma



Toyota Test Days 3./4. Mai
 Besichtigen Sie den neuen Corolla Hybrid, stellen Sie unseren Experten Ihre Fragen und machen Sie eine Probefahrt!
 Am Freitag, 3. Mai von 8–18.30 Uhr und Samstag, 4. Mai von 9–16 Uhr bei Settelen.

Effizient: Der neue Corolla Hybrid verbraucht lediglich 3,3 Liter auf 100 Kilometer

Corolla: viel Dynamik, wenig Verbrauch

Der Toyota Auris heisst neu wieder Corolla. Die Kunden können zwischen zwei Modellvarianten und mehreren Motoren wählen. Als Hybrid glänzt der neue Corolla mit sensationell tiefen CO₂-Emissionen: mit 76 g/km sind sie nur gut halb so hoch wie beim Durchschnitt der Neuwagen.

Zwölf Jahre lang war der Auris das Herzstück des Toyota-Sortiments. Nun wird aus Auris wieder Corolla und damit beginnt eine spannende neue Ära für das meistverkaufte Auto der Welt. Den neuen Corolla gibt es bei Settelen in zwei Modellvarianten zu kaufen: als kompakte, sportlich-dynamische Steilheckausführung oder als eleganter und vielseitiger Kombi unter der Bezeichnung «Touring Sports».



Den neuen Corolla gibt es bei Settelen in zwei Modellvarianten: als kompakte, sportlich-dynamische Steilheckausführung sowie als eleganten und vielseitigen Kombi

Effizient und sparsam

Die Kunden haben zudem die Wahl zwischen den zwei Hybrid-Motoren: dem 1,8-Liter-Hybrid für eine sanfte, entspannte Fahrt und dem neuen 2,0-Liter-Hybrid für müheloses Beschleunigen und eine temperamentvolle, dynamische Reise. Die Hybrid-Fahrzeuge erreichen dank hervorragender Treibstoffeffizienz die Energiekategorie A und stossen nur wenig CO₂ aus: Die lediglich 76 g/km sind nur gut halb so viel wie bei den durchschnittlichen Neuwagen in der Schweiz. Weiterhin sind auch die konventionellen Benzinmotoren erhältlich.

Im neuen Corolla ist ein hervorragendes Fahrerlebnis garantiert: Eine hochsteife Karosserie verbessert das Fahrverhalten und die Fahrstabilität; der niedrige Schwerpunkt reduziert die Seitenneigung in der Kurve und die aufwendige Aufhängung sorgt für eine ruhige Fahrt.

Mit Head-up-Display erhältlich

Das Toyota-Safety-Sense-Paket warnt vor Gefahren und unterstützt beim souveränen Fahren. Zur optionalen Ausstattung gehört ein Head-up-Display, mit dem die Anzeige der Geschwindigkeit auf der Frontscheibe möglich ist. Das Panorama-Schiebedach bringt natürliches Licht ins Innere und schafft zusammen mit der weichen Grundbeleuchtung eine harmonische Ambiance.

Die Kombivariante «Touring Sports» fällt durch schlanke Linien und markante LED-Scheinwerfer auf. Das Beladen geht denkbar einfach: Die Heckklappe öffnet und schliesst sich bequem mit einer Fussbewegung.

Der neue Corolla ist ab sofort bei Settelen erhältlich und steht zur Probefahrt bereit.



Das Allrad-Antriebssystem AWD-i reagiert auf die Strassenverhältnisse und spart so Treibstoff

Sparsam und doch kraftvoll: der neue RAV4

1994 präsentierte Toyota mit dem ersten RAV4 ein völlig neues Fahrzeugkonzept: das SUV (Sport Utility Vehicle). Nun, fast ein Vierteljahrhundert später, trägt der neue RAV4 den Pioniergeist in der fünften Generation weiter. Die Neuaufgabe des Modells glänzt mit sparsamem Motor, komplett neuem Design und vielen technischen Neuerungen.

Der neue RAV4 ist mit Hybrid- oder Benzinmotor und jeweils mit Allrad- oder Frontantrieb erhältlich. Das neu entwickelte Hybridsystem erbringt eine Leistung von 222 PS (163 kW). Für die Beschleunigung auf 100 km/h vergehen nur 8,1 Sekunden. Trotz beeindruckender Leistung erreicht das Hybridfahrzeug die Energiekategorie A. Den Toyota-Ingenieuren ist es gelungen, die Effizienz des Verbrennungs-

Für seine Fahrzeugkategorie erreicht der RAV4 Hybrid einen sehr tiefen Verbrauch von 4,5 Litern pro 100 Kilometer

motors mit diversen Massnahmen nochmals zu erhöhen. Dadurch liegt der thermische Wirkungsgrad nun bei hohen 41 %. Die Nickel-Metall-Hybrid-Batterie ist noch kompakter und so um 11 Kilogramm leichter geworden. Für seine Fahrzeugkategorie erreicht der RAV4 Hybrid sehr gute CO₂-Werte von 102 g/km.

Intelligenter Vierradantrieb

Das Allrad-Antriebssystem AWD-i des Hybridmodells reagiert auf die Strassenverhältnisse und spart so viel Treibstoff. Auf festem Strassenboden liefert es die ganze Kraft an die Vorderräder. Auf rutschigem Untergrund schaltet das System den zusätzlichen Elektromotor auf der Hinterachse zu und sorgt für mehr Halt. Bis zu 80 % der Kraft kann es auf die Hinterachse abgeben.

Das komplett neue Design verleiht dem aktuellen RAV4 ein kräftiges und selbstbewusstes Erscheinungsbild. Bei der Entwicklung haben die Ingenieure von Toyota ein besonderes Augenmerk auf die Rundumsicht gelegt. Eine flachere Motorhaube, schlankere A-Säulen und tiefer liegende Aussenspiegel erweitern das Blickfeld. Die Ingenieure haben zudem den Schwerpunkt des Fahrzeugs tiefer gelegt. Auch die Federung sowie den Komfort im Innenraum haben sie gesteigert. Der Laderaum ist länger und hat mehr Volumen, wodurch auch ein 29-Zoll-Mountainbike Platz hat.

Sicherheit inbegriffen

Das Sicherheitssystem von Toyota ist beim neuen RAV4 bereits bei der Grundausstattung dabei. Es hat unter anderem eine Fussgängererkennung, einen Spurwechselwarner und eine Verkehrsschilderkennung. Neu am RAV4 ist ein Smart-View-Innenrückspiegel: Auf Knopfdruck wird der Spiegel zur Anzeige. Dank der Kamera in der Heckklappe hat man auch bei vollem Kofferraum die Sicht nach hinten frei.

Der neue RAV4 ist ab sofort bei Settelen erhältlich und steht zur Probefahrt bereit.



Der Camry verbindet elegantes Design, kraftvolle Leistung und luxuriösen Komfort zum eindrucksvollen Fahrerlebnis

Kraftvoll und elegant: der Camry ist wieder da

Der neue Camry Hybrid vereint die raffinierte Eleganz einer hochwertigen Limousine mit der kraftvollen und gleichzeitig energiesparenden Leistung eines Hybrids. Der grosszügige Innenraum, das stilvolle Interieur und die übersichtlichen Anzeigen garantieren maximalen Reisekomfort.

Wie in der letzten Nummer von «Setteln persönlich» angekündigt, bringt Toyota einen alten Bekannten zurück auf den europäischen Markt: den Camry. Die achte Generation des Erfolgsmodells verbindet elegantes Design, kraftvolle Leistung und luxuriösen Komfort zum eindrucksvollen Fahrerlebnis.

Ruhig und geräumig

Der neue 2,5-l-Motor der Limousine entwickelt beeindruckende Kraft und ein hohes Drehmoment bei gleichzeitig angenehmer Laufruhe. Dank der lange bewährten und stetig optimierten Hybrid-Technik bleiben Spritverbrauch und CO₂-Werte tief. Die aufwendige Schalldämmung reduziert Abroll- und Windgeräusche und sorgt für noch mehr Ruhe. Das Interieur ist grosszügig und elegant gestaltet. Sanfte, durchgehende Linien umspielen das stilvolle Cockpit und den grosszügigen Beifahrersitz. Feinste Materialien verwöhnen Auge und Hände. Auch die Fondpassagiere geniessen viel Beinfreiheit. Geräumig ist auch der Gepäckraum mit 620 Litern Volumen.



Sanfte, durchgehende Linien und feinste Materialien bilden das stilvolle Limousinen-Cockpit

Maximaler Komfort

Weiteren Komfort bringen die grossen Monitore und die Anzeige auf der Windschutzscheibe (Head-up-Display). Jeder Camry Hybrid ist mit Toyota Safety Sense ausgestattet, einem Bündel fortschrittlicher Technologien für umfassende Fahrerunterstützung. Dazu gehören ein Kollisionswarnsystem mit Fussgängererkennung, ein adaptiver Tempomat für alle Geschwindigkeiten und die Spurwechselwarnung mit Lenkassistent. Maximaler Komfort auf der ganzen Linie – das ist der neue Camry!

Der neue Camry ist ab sofort bei Settelen erhältlich und steht zur Probefahrt bereit.



Weniger Treibstoff, weniger Treibhaus

Der Klimawandel ist zurzeit wieder oben auf der politischen Agenda. Wer ein paar Tipps befolgt, kann seinen Beitrag leisten und seinen CO₂-Ausstoss beim Autofahren drastisch reduzieren. Ein sparsames Fahrzeug kaufen, die Reifen gut aufpumpen und vorausschauend fahren nützt der Umwelt – und schont gleichzeitig das Portemonnaie. Wem das zu wenig nach Spass tönt, der kann sich auch anders motivieren: Mit einem Spiel.

Treibstoff sparen heisst immer auch CO₂ sparen. «Der CO₂-Ausstoss hängt direkt mit dem Verbrauch zusammen», erklärt Adriano Rover, Werkstattchef bei Sattelen und präsentiert auch gleich die passenden Formeln:

Den Benzinverbrauch (in Liter pro 100 km) multipliziert man mit dem Faktor 23,8 und erhält so die Gramm CO₂ pro Kilometer. Beim Dieselmotor liegt der Faktor bei 26,5.

Der erste Schritt zum Sparen ist ein Fahrzeug mit einem effizienten Motor. 134 Gramm CO₂ pro Kilometer stösst der Durchschnitt der in Verkehr gesetzten Personenwagen in der Schweiz aus. Der neue Corolla schafft es, nur gut die Hälfte davon freizusetzen. Das Geheimnis liegt im Hybridantrieb, der den Treibstoff effizient verwertet, unter anderem dank optimierter Drehzahl und Energierückgewinnung beim Bremsen. «Erfreulich ist, dass effiziente Antriebstechnik allmählich auch für Nutzfahrzeuge erhältlich ist», meint Rover, auch mit Blick auf den neuen Ford Tourneo Custom (Seite 14).

Technik hilft, Mitdenken auch

Auch wer sich nicht für ein Hybridfahrzeug entscheidet, hat eine Reihe von Sparmöglichkeiten. Ein stufenloses Automatikgetriebe und diverse Fahrassistenzsysteme wie der Tempomat leisten gute Dienste. «Hier ist die Technik der menschlichen Steuerung überlegen», weiss Rover aus eigener Erfahrung. Aber der Faktor Mensch spielt immer noch

eine entscheidende Rolle. Rover gibt ein paar einfache Tipps: Dachträger und unnötigen Ballast entfernen sowie Klimaanlage beziehungsweise Heizung/Lüftung nur dann einsetzen, wenn es wirklich nötig ist. «Wenn man die Dachbox entfernt, spart man 1 bis 1,5 Liter pro 100 km», erklärt Rover. Zudem rät er, die Pneu gut aufzupumpen: «Sinnvoll finde ich 0,2 bis 0,3 bar mehr Reifendruck, als der Hersteller angibt.»

Das Spritspar-Spiel

Und solange die Autos nicht ohne menschliche Hilfe fahren, ist auch eine vorausschauende Fahrweise gefragt. «So vermeidet man abruptes und unnötiges Bremsen und Beschleunigen, was beides viel Energie braucht.»

Wem weder an der Umwelt noch am Sparen viel gelegen ist, der kann vielleicht seinen Spieltrieb zu Hilfe nehmen. Ist es nicht toll, wenn man seinen eigenen Spritspar-Rekord auf einer Strecke oder im Durchschnitt auf 100 km noch unterbieten kann? Je nach Fahrzeug wird das Engagement für die Umwelt belohnt: Bei manchen schaltet die Verbrauchsanzeige auf grün, beim Avisis erscheint sogar ein grünes Blatt.

Wie wird der CO₂-Ausstoss gemessen?

Die Herstellerangaben zu Verbrauch und CO₂-Ausstoss werden auf der Basis des so genannten WLTC-Messzyklus gemessen. Der Zyklus gibt vor, innerhalb welcher Zeit eine Strecke in einem vorgegebenen Geschwindigkeitsbereich zu bewältigen ist. Seit dem

1. September 2017 ist es Vorschrift, den Ausstoss für sämtliche Ausstattungsvarianten eines Fahrzeugs anzugeben. Um zu möglichst tiefen Werten zu gelangen, setzen die Hersteller sämtliche oben genannten Sparmassnahmen um. Zudem setzen sie möglichst leichte Fahrer

ein. «Diese Werte sind in der Realität fast nicht zu erreichen», meint Werkstattchef Adriano Rover. «Trotzdem sind die Zahlen hilfreich, weil die Kunden so die Fahrzeuge untereinander gut vergleichen können.»



USM Haller: Schweizer Idee mit Weltruhm

Zuerst nur als Möbelsystem für den eigenen Unternehmenssitz gedacht, ist USM Haller heute in Büros und Wohnungen auf der ganzen Welt verbreitet. Eine kurze Geschichte des Design-Möbels, das nicht nur viele Anhänger gefunden, sondern sogar einen Platz in der Dauerausstellung des Museum of Modern Art erobert hat.

Die Geschichte des Unternehmens USM reicht bis in ins Jahr 1885 zurück. Damals gründete Ulrich Schärer im bernischen Münsingen eine Schlosserei. Der Name USM basiert auf den Anfangsbuchstaben von Name und Gründungsort.

Anfang des 20. Jahrhunderts spezialisierte sich der Betrieb: Zunächst waren es Fensterbeschläge, später Zierangeln und präzisionsgefertigte Eisenwaren.

Der weltweite Erfolg des Unternehmens setzte ein, als Paul Schärer, der Enkel des Gründers, 1961 in das Unternehmen eintrat. Nach seinem Ingenieurstudium an der ETH Zürich läutete er eine neue Ära im Unternehmen ein. Er beauftragte den Architekten Fritz Haller mit dem Entwurf einer modernen Fabrik. Haller entwarf eine Stahlrahmen-Konstruktion, die modular aufgebaut war. Damit waren die Gebäude flexibel genug, um wechselnden Anforderungen der Produktion angepasst und baulich erweitert zu werden.

Nur für den Hausgebrauch

Analog zur Modularität und Vielseitigkeit des Fabrikgebäudes entwickelten Haller und Schärer ab 1963 ein Möbelkonzept, das sich unterschiedlichen Anforderungen anpassen liess. Es besteht aus Stahlrundrohren, Verkleidungs- und Glaselementen, die sich nach Bedarf kombinieren lassen. Augenfälligstes Bauteil sind die Kugeln mit jeweils sechs Gewindebohrungen. Mit ihrem raffinierten

Design können sie sowohl eine abschliessende Ecke eines Möbels bilden als auch Anschluss für weitere Elemente bieten.

Ursprünglich sollte das Möbelsystem nur in den eigenen Räumen verwendet werden. Doch bald wurden auch Aussenstehende auf das bahnbrechende Design aufmerksam. Als USM 1969 ganze 600 Arbeitsplätze der Bank Rothschild in Paris ausstatten durfte, begann in Münsingen die Serienproduktion.

Ein Platz im Olymp des Designs

Seine schlichte Ästhetik, das unverwüsthche Material und die fast unendlichen Möglichkeiten machten das USM-Haller-Möbelsystem zu einem Klassiker, der auch 50 Jahre nach der ersten Serie nichts von seiner Aktualität eingebüsst hat. Nicht umsonst hat diese stilvolle Ikone einen Platz im Olymp des Designs erhalten: in der Dauerausstellung des Museum of Modern Art in New York.



Settellen – Ihr Spezialist für USM-Haller-Möbel

Montage und Demontage der berühmten USM-Haller-Möbel benötigen nicht nur das richtige Know-how, sondern auch spezielle Werkzeuge. Settellen hat sechs ausgebildete USM-Monteure, die sich durch ständige Weiterbildung auf dem neusten Stand halten.

Die erfahrenen USM-Monteure bauen Ihnen auf Wunsch Ihre Möbel zusammen und erweitern sie gerne auch mit zusätzlichen Elementen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

061 307 38 00 oder umzug@settellen.ch



BLKB und Settelen: gemeinsamer Service für Wohn- eigentümer

Gemeinsam mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) bietet Settelen einen Rundum-Service für Wohneigentümer: Wer sich bei seiner Neu-Hypothek für die BLKB entscheidet, bekommt einen Umzugsgutschein von 1000 Franken. Weshalb dieser versuchsweise eingeführte Service zur Bank passt, erklärt John Häfelfinger, CEO der BLKB.

Die BLKB ist doch eine Bank. Wird sie jetzt zum Zügelunternehmen?

Wir sind und bleiben eine Bank. Unsere Strategie sieht vor, das Kerngeschäft zu stärken und auszubauen und dazu gehört die Finanzierung von Wohneigentum. Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden mit einfachen Produkten und Dienstleistungen überraschen und so einen spürbaren Vorteil für sie schaffen. Wir bieten deshalb sinnvolle Paketlösungen und verkaufen nicht einfach nur Bankprodukte. Damit schaffen wir für unsere Kunden einen entscheidenden Mehrwert. Auch mit dem Umzugsservice in Zusammenarbeit mit dem starken Partner Settelen ist uns das gelungen.

Was hat denn Zügeln mit Finanzieren zu tun?

Seien wir ehrlich, bei der Realisierung des Wohntraums gehört der Umzug nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen. Das kann alles andere als lustig und eher nervenaufreibend oder gar mühsam sein. Als Bank wollen wir verhindern, dass der Traum vom Eigenheim mit dem Zügeln zum Albtraum wird. Diesen Aufwand nehmen wir unseren Kundinnen und Kunden gerne ab und haben mit Settelen den richtigen Partner in der Region gefunden. Ein professioneller Umzugsservice passt bestens zu unserem umfassenden Hypothekenangebot. Umfassend bedeutet für uns eben auch, dass wir Dienstleistungen anbieten, die man nicht unbedingt von einer Bank erwartet, die aber einen echten Mehrwert darstellen.



John Häfelfinger, CEO BLKB

Wofür steht die Partnerschaft mit Settelen?

Settelen zeichnet sich genau wie wir durch Qualität und Kompetenz aus und ist ein absolut zuverlässiger Partner mit starker Verankerung in der Region Basel. Zusammen unter-

stützen wir neue Wohneigentümer beim Einzug in die eigenen vier Wände, indem wir einen Beitrag von 1000 Franken an die Umzugskosten leisten. In einer ersten Phase vergeben wir 100 Gutscheine und testen die Kundenreaktionen. Bei Erfolg werden wir diese Dienstleistung in unser umfassendes Hypothekenangebot fix aufnehmen.

Wer kann vom Umzugsservice von Settelen profitieren?

Seit Ende März ist das neue Angebot am Markt. Wir richten uns an erstmalige Wohneigentümer aus der gesamten Region Basel, egal ob sie im unteren oder oberen Baselbiet oder in Basel-Stadt zu Hause sind.

Welche Dienstleistungen für Wohneigentümer hat die BLKB sonst noch im Köcher?

Unser Ziel ist es, Kundinnen und Kunden so umfassend wie möglich zu beraten und ihnen auch mehr Sicherheit beim Erwerb des Wohneigentums zu bieten. Wir wollen die verlässliche Partnerin in all ihren Lebenssituationen sein und bieten deshalb über unsere Tochterfirma Servicehub auch Versicherungsbausteine rund ums Wohnen an. Dazu gehören die Bereiche Gebäude, Familie und Rechtsschutz sowie eine Absicherung im Todesfall. Wir wollen, dass unsere Kundinnen und Kunden ihr Eigenheim unbeschwert genießen können.



Robuster und wendiger Alleskönner

Mit dem Pick-up D-Max der Marke Isuzu sind Manuel Herzog und sein Team von den Overall-Baubetrieben gerne unterwegs. Der ebenso wendige wie robuste Alleskönner mit Vierrad-antrieb ist dafür geschaffen, Anhänger mit schwersten Lasten zu ziehen und lässt sich auch dann problemlos und sicher manövrieren.

Er ist ein Blickfang. Obschon auf dem Vorplatz an der Dammstrasse 66 in Münchenstein, wo die Baubetriebe von Overall zuhause sind, mehrere Autos stehen, sticht der Pick-up ins Auge. Der Isuzu D-Max überzeugt nicht nur durch eine kompakte, robuste Karosserie, er strahlt gleichzeitig eine gewisse Eleganz aus. «Wir brauchen ihn für alles», erzählt Manuel Herzog. Der 33-jährige Leiter der Baubetriebe und seine Mitarbeiter fahren damit auf Kundenakquise, besichtigen Baustellen, transportieren Baumaschinen und -materialien und gehen auch auf Einkauf.

Presslufthammer und Stichsäge

Das bedeutet, dass auch mal schweres Baustellen-Geschütz aufgeladen wird: vom Pressluft- und Spitzhammer bis zu Schleifmaschinen und Sägen. «So kommt rasch mal eine halbe Tonne Zuladung zusammen», erzählt Manuel Herzog. Dank dem Allradantrieb fühlen er und sein Team sich jederzeit sehr sicher. Und auch schwer beladen und mit Anhänger lasse sich der Pick-up gut manövrieren – selbst in der engen Innenstadt.

Das ist wichtig, denn bei Overall sind verschiedene Fahrer im Einsatz, die sich alle bei der Arbeit wohl fühlen sollen. «Sicherheit und ein gutes Fahrgefühl haben für uns Priorität», so Herzog. Er und die fünf Teamleiter der drei Unterbereiche Malerei, Kundenmaurerei und Holzwerkstatt betreuen im Durchschnitt 20 Leute, die eine Lehre oder einen mehrmonatigen Arbeitseinsatz absolvieren. Die Altersspanne reicht von Jugendlichen bis zu Menschen kurz vor der Pensionierung.



Sozial engagiert

Mit der Firma Settelen, die seit 2016 die ganze Autoflotte aller Overall-Betriebe betreut, ist Manuel Herzog zufrieden. «Sie arbeiten bei nötigen Reparaturen prompt», freut er sich. Auch die Beratung durch Roberto Cottone beim Kauf des neuen Toyotas sei sehr gut gewesen. Dass die Wahl auf Settelen gefallen sei, verdankt das Autohaus seiner breiten Palette von Fahrzeugtypen. «Da wir sehr unterschiedliche Dienstleistungen anbieten – von Catering und Housekeeping bis zu Bauarbeiten –, brauchen wir auch sehr unterschiedliche Autos». Nicht zuletzt schätzt die Geschäftsleitung von Overall das soziale Engagement von Settelen. Manuel Herzog: «Settelen passt zu uns».

Overall schafft Chancen

Die Basler Genossenschaft Overall bietet seit 1976 Dienstleistungen zur Integration für Menschen mit erschwerten Bedingungen in den Arbeitsmarkt an. (Langzeit-)Stellensuchende, Menschen in der Krise oder Jugendliche mit IV-Unterstützung finden durch einen befristeten Arbeitseinsatz in den Bereichen Gastronomie, Reinigung, Waschen und Lingerie, Administration und Baugewerbe oder eine Lehre oftmals den (Wieder-)Einstieg ins Berufs- und Sozialleben. Zudem vermittelt Overall Arbeit auf Zeit und bietet die unterschiedlichsten Dienste für KMU und Private an.

www.overall.ch



Apéro

bei der Settelen AG
Dienstag, 25. Juni
an der Türkheimerstrasse 17



Ein Empfang mit Pauken und Trompeten

Die musikalische Darbietung am 25. Settelen-Apéro bestreitet eine den treuen Gästen bekannte Grösse: Das sinfonische Blasorchester Windspiel. Die 50 jungen, aufstrebenden Musikerinnen und Musiker verzauberten bereits 2013 das Publikum – und werden es auch diesmal wieder tun.

Ungewöhnlich ist an diesem Orchester vieles: seine Grösse von 50 Mitwirkenden, sein junges Durchschnittsalter und seine Instrumentierung – es gibt Blas- und Schlaginstrumente, sonst nichts. Das sinfonische Blasorchester Windspiel ist zum Aushängeschild der Musik-Akademie Basel geworden. 2002 vom Dirigenten und Trompeter Franz Leuenberger gegründet, heimst es laufend Preise an Wettbe-

werben ein. Den jungen Musikerinnen und Musikern der Bläser- und Schlagzeugklassen bietet es die Chance, in grosser Besetzung und auf hohem Niveau zu spielen. Das Repertoire des Ensembles umfasst originale Blasorchesterkompositionen wie auch anspruchsvolle Unterhaltungsmusik.

Programm

Rösslitram: ab 17 Uhr
Konzert «Windspiel»: 18 Uhr
Anschliessend Apéro

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Juni 2019 per E-Mail zum Settelen-Apéro an. Teilen Sie uns gleichzeitig mit, mit wie vielen Personen Sie zum Anlass kommen. info@settelen.ch



Tourneo Custom: ideal für Arbeit und Freizeit

Die neue Generation der Grossraum-Limousine Ford Tourneo Custom ist ab sofort mit einem stärkeren Motor mit 136 kW (185 PS) erhältlich. Erstmals steht auch eine Mild-Hybrid-Version zur Wahl – eine Neuheit in dieser Fahrzeugkategorie. Weitere Highlights sind die Vielseitigkeit der Sitzanordnung und ein WLAN für bis zu zehn Endgeräte.

Den Ford Tourneo Custom mit Platz für bis zu neun Personen mitsamt Gepäck gibt es jetzt mit noch kraftvolleren und sparsameren Dieselmotoren. Die stärkste Variante ist mit 136 kW (185 PS) um 11 kW leistungsfähiger als der Vorgänger. Da gleichzeitig die Ingenieure die Effizienz des Dieselmotors steigern konnten, bleibt sich der Verbrauch nahezu gleich. Die komfortable Grossraum-Limousine ist zudem das erste Fahrzeug seiner Art, das mit einer Mild-Hybrid-Technik erhältlich ist. Insbesondere im Stadtverkehr lässt sich damit Treibstoff sparen.

Mild-Hybrid-Antrieb bedeutet: Der Motorstarter fungiert auch als Generator, der beim Verlangsamen der Fahrt Energie rückgewinnt und sie in einem Akku speichert. Ist beim Beschleunigen mehr Kraft nötig, unterstützt der Starter-Generator den Dieselmotor. Diese Option ist für alle handgeschalteten Modelle verfügbar.



Jetzt mit stärkerem und effizienterem Motor: Der neue Tourneo Custom mit Platz für bis zu neun Personen und viel Gepäck

Komfort auf jedem Sitz

Wer im neuen Tourneo Custom reist, geniesst auf jedem Sitzplatz maximalen Komfort. Hochwertige Textilien und Einfassungen in derselben Qualität wie bei einem PKW bieten ein angenehmes Erlebnis für Fahrer und Passagiere. Die flexiblen Rücksitze erlauben es, den Sitz- und Gepäckraum auf verschiedene Arten zu konfigurieren. So lassen sich die Sitze in der zweiten Reihe drehen, um eine Konferenz-Sitzanordnung zu schaffen. Einzelne Sitze können gefaltet, umgelegt, verstaut oder ganz entfernt werden. Der Tourneo Custom ist mit kurzem oder langem Radstand lieferbar; das längere Modell bietet hinter der dritten Sitzreihe zusätzlichen Stauraum.

Intelligente Technik an Bord

Weiteres Highlight des neuen Tourneo Custom ist die intelligente Technik, die Sicherheit und Komfort erhöht. Ein integriertes WLAN ermöglicht den schnellen Internetzugang für bis zu zehn Endgeräte. Mit der FordPass-App lassen sich via Handy Status und Standort des Fahrzeugs abrufen oder die

Fernverriegelung steuern. Flottenbetreiber und gewerbliche Nutzer können die Fahrzeugnutzung optimieren und die Betriebskosten dank einer Datenanalyse-Funktion senken. Zu den Neuheiten gehören zudem zahlreiche Fahrer-Assistenzsysteme wie ein Spurhalte-Assistent, ein Park-Assistent mit Ein- und Ausparkfunktion, eine adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschilderkennung sowie ein Toter-Winkel-Assistent, der die komplette Fahrzeugseite plus einen Anhänger von bis zu zehn Metern Länge erfasst.

Der neue Ford Tourneo Custom ist ab sofort bei Settelen erhältlich.

Official Car

Basel
Tattoo.



Focus Active: das kompakte SUV

Für alle, die ein leichtes und kompaktes Fahrzeug wünschen, das sich auch für Ausflüge abseits der Strasse eignet, gibt es jetzt den neuen Ford Focus Active. Mit seinen grösseren Reifen bietet das sportliche Modell eine höhere Sitzposition sowie mehr Bodenfreiheit und Stabilität in jedem Gelände – auch bei Matsch und Schnee.

Für die vierte Auflage des Focus hat Ford das Modell vollständig überarbeitet. Das Resultat: mehr Crash-Sicherheit, grösserer Innenraum und optimierte Aerodynamik. Neben dem handgeschalteten 6-Gang-Getriebe steht eine 8-Gang-Automatik zur Wahl, die sich optimal der Fahrsituation anpasst. Serienmässig sind Sparmassnahmen wie die automatische Zylinderabschaltung und die Start-Stopp-Automatik eingebaut.

Für Gelände, Matsch und Schnee

Neben den fünf anderen Ausstattungslinien gibt es neu erstmals die Variante Active. Das von Geländewagen inspirierte Design zeichnet sich gegenüber den anderen Focus-Linien unter anderem durch grössere Räder, weitere Radkästen und damit mehr Bodenfreiheit aus. Zusammen mit den speziellen Federn, Dämpfern und Stabilisatoren gewinnt das Fahrzeug so an Stabilität und meistert auch unwegsames Gelände.

Dank den sieben wählbaren Fahrmodi – von ECO über Sport bis zu Schnee & Matsch und Gelände – lässt sich das Fahrerlebnis individuell gestalten. Je nach Einstellung verändert sich unter anderem das



Der Focus Active bietet zahlreiche Fahrassistenten, unter anderem eine intelligente Geschwindigkeitsregelung, ein Stau-Assistent oder adaptive LED-Scheinwerfer

Ansprechen des Gaspedals, die Lenkung und das Schaltverhalten. Ob auf der Autobahn oder einer Schlammplaste – der Focus Active garantiert eine gute Fahrt.

Dachreling mit dabei

Der Focus Active ist als Schrägheckausführung oder Kombi erhältlich. Passend zu seinen freizeitorientierten Kunden verfügt er über eine serienmässige Dachreling. Zu den verfügbaren Assistenzsystemen gehören intelligente Geschwindigkeitsregelung, Stau-Assistent, Kollisionswarner, Falschfahrer-Warnfunktion, Fahrspur-Pilot, adaptive Dämpferregelung, adaptive LED-Scheinwerfer mit blendfreiem Fern- und kamerabasiertem Kurvenlicht sowie Ein- und Ausparkfunktion mit teilautomatisierter Fahrzeugführung.

Der neue Ford Focus Active ist ab sofort bei Settelen erhältlich.

Neu eingetroffen

Der neue Ford Edge und der Mondeo Hybrid sind eingetroffen und warten im Showroom auf Sie. Machen Sie eine Probefahrt!

Rufen Sie uns an: **061 307 38 38/40**





Der Schmid Emil Stöcklin, der erste «Autopfleger» oder Automechaniker von Settelen (1909)

Von der Isabella zum Corolla: 60 Jahre erfolgreicher Autohandel

Zwei Mal, 1920 und 1949, will Settelen sich als Autohändler im Raum Basel etablieren – und scheitert kläglich. Erst der dritte Anlauf ist dauerhaft. Seit der Gründung der Settelen Autohandels AG am 9. Februar 1959 handelt Settelen ohne Unterbruch mit Autos verschiedener Marken. Ein Blick zurück auf eine Erfolgsgeschichte mit harzigem Start. Von Mike Gosteli

Mit der Einführung der «Motordroschken», wie die ersten Taxis der Stadt Basel zeittypisch bezeichnet werden, hält das Auto im Jahre 1909 Einzug an der Türkheimerstrasse. Autos sind noch etwas Exklusives – in der Stadt sind erst rund 150 motorisierte Fahrzeuge angemeldet. Den Beruf des Automechanikers gibt es noch nicht. Bei Settelen sind die unterschiedlichsten Berufe rund ums Pferd versammelt. Aber wer kümmert sich um die Autos? Auserkoren wird der Baselbieter Schmied Emil Stöcklin. Er wird der erste «Autopfleger» von Settelen.

Ein Car für den Vorfürswagen

Nach dem Ersten Weltkrieg führt die einsetzende Motorisierung bei Settelen zu einer kontinuierlichen Reduktion des Pferdebestandes. 1920 wird deshalb das 1907 errichtete «Pferdespital» zu einer Autoreparaturwerkstatt umgebaut. Mit dem unterdessen im Umgang mit Autos routinierten Personal und der neuen Werkstatt hat der Betrieb gute Rahmenbedingungen, um eine Autovertretung zu übernehmen.

Von der AG für Automobile in Zürich erhält Settelen am 27. September 1920 die Regionalvertretung für die heute weitgehend in Vergessenheit geratenen amerikanischen Chandler-Automobile, deren Werk in Cleveland von 1913 bis 1929 rund 130'000 Mittelklassewagen produziert.



Die allermeisten Chandler sind heute verschwunden. Eines der wenigen Modelle, die überlebt haben, ist dieser Chandler Touring von 1917.



Der brandneue Checker A3 vor der 1948 eröffneten Kundentankstelle mit dem pilzförmigen Dach (Oktober 1949)

Türkheimerstrasse ist noch nicht verfügbar. Deshalb mietet die SAHAG an der Schützenmattstrasse ein 250 Quadratmeter grosses Ausstellungslokal – dieses «Provisorium» dauert dann allerdings 18 Jahre. Erst 1977 kommt der Autohandel an die Türkheimerstrasse.

Weil Ende der 1950er Jahre in Basel die «grossen» Marken alle schon bestens etabliert sind, startet die SAHAG im März als Regionalvertretung mit dem Handel der deutschen Marken Hansa und Borgward. Die lokalen Zeitungen berichten ausführlich über den «neuen Akzent im Stadtbild». Speziell angetan sind sie von einem zweiplätzigem Hansa 1912, der eigens zur Eröffnung der Ausstellung in einem Möbelwagen nach Basel gebracht worden ist.



Der Hansa 1912, das Prunkstück bei der Eröffnung der SAHAG an der Schützenmattstrasse (1959)

Im Herbst 1920 kommt ein eleganter, 7-plätziger Chandler Touring Car mit sechs Zylindern und elektrischem Anlasser an die Türkheimerstrasse. Viele bewundern zwar das edle Fahrzeug. Aber es entspricht nicht dem Geschmack des Basler Publikums. Der Vorführwagen findet während zwei Jahren keinen Abnehmer. 1922 wird er deshalb als Anzahlung für den ersten Autocar – einen Fiat – wieder abgegeben. Und Settelen begräbt die Idee einer Autovertretung bis nach dem Zweiten Weltkrieg.

Sechs Jahre als Taxi unterwegs

1949 versucht sich Settelen ein zweites Mal im Autohandel und übernimmt am 1. Juli die Regionalvertretung der für ihre Taxis berühmten amerikanischen Marke Checker. Während der damals herrschenden Aufbruchsstimmung besteht eine grosse Nachfrage nach 7-plätzigem Grosstaxis. Settelen hofft nicht nur auf den Verkauf der robusten Fahrzeuge, sondern auch auf einen günstigeren Einkauf für die eigene Taxiflotte. Im Oktober liefert der Generalimporteur, die Automo AG in Bern, das erste Fahrzeug, einen als Taxi gebauten Checker A-3. Jetzt passt das Angebot. Schon bald werden die ersten Checker bestellt. Aber dieses Mal hat der Importeur Lieferprobleme. Die Automo AG importiert nur 13 Wagen in die Schweiz, dann stellt sie ihre Einfuhrfähigkeit ein. In einem Schreiben an den Importeur stellt Hans Settelen, der damalige Direktor, Ende 1950 resigniert fest, «dass wir nicht einmal unseren eigenen Bedarf an Taxis [...] mit CHECKER CABS befriedigen können». Wiederum bleibt es also beim Vorführwagen. Der erste Checker von Settelen leistet immerhin bis 1955 seine Dienste als Taxi Nr. 26.

Die Settelen Autohandels AG

In der zweiten Hälfte der 1950er Jahre boomt der Taxibetrieb, der damals eine wichtige Sparte von Settelen ist. Dem Verwaltungsrat der 1946 konstituierten Settelen AG ist klar, dass der Raum für die stetig wachsende Taxiflotte an der Türkheimerstrasse bald zu eng wird und ausgegliedert werden muss. Da der Autohandel sehr gut in das vorhandene Betriebskonzept passt, wird am 9. Februar 1959, als Tochtergesellschaft der Settelen AG, die Settelen Autohandels AG (SAHAG) gegründet. Der Platz für eine Neuwagenausstellung an der

Borgward und DAF

Der dritte Anlauf im Autohandel ist wesentlich erfolgreicher als die ersten beiden. Bis Ende 1959 finden 19 Borgward und ein Hansa einen Käufer. Aber auch jetzt lassen die Probleme nicht lange auf sich warten. Im Winter 1959 verdichten sich die Gerüchte über Liquiditätsprobleme bei Borgward, Ende 1960 ist die Firma zahlungsunfähig. Aber die SAHAG reagiert sehr schnell. Bereits im November 1959 sichert sich die Firma die Regionalvertretung der niederländischen Marke DAF, die als einzige Europas Autos mit einem automatischen Getriebe produziert. Mit seiner hohen Sitzposition und der einfachen Bedienung erfüllen die Kleinwagen von DAF genau die Bedürfnisse eines eher älteren Publikums, das sich sein erstes Auto leisten will. Schon bald kommt der Spruch «Duubeli Au Fahre» auf.



Vom Isabella, dem Verkaufsschlager von Borgward, werden ab 1954 über 200'000 Stück gebaut



Buben bewundern einen DAF variomatic 600 deluxe anlässlich einer Sonderausstellung der SAHAG an der Mustermesse (1960)

Checker und Triumph

Bis 1975, als DAF seine Personenwagensparte an Volvo veräussert, haben die niederländischen Kleinwagen eine nicht sehr grosse, aber treue Käuferschaft. Um eine breitere Modellpalette anbieten zu können, nimmt die SAHAG schon 1961 die Marken Checker (zum zweiten Mal nach 1949) und Triumph (später British Leyland) ins Sortiment auf.

Die Checker bleiben in der Schweiz allerdings immer ein Nischenprodukt. Im besten Jahr, 1963, finden zwölf Checker einen Käufer. Ab und zu werden sie als Grosstaxi geordert, vereinzelt als Kranken- oder Polizeiwagen. Nach der Erdölkrise 1973 verteuert sich das Benzin massiv, wodurch die durstigen Fahrzeuge kaum mehr gefragt sind. 1979 importiert die SAHAG den letzten Checker.

Beim britischen Triumph verkaufen sich vor allem zwei Modelle gut: Der «Spitfire», ein kleiner, zweiplätziger Sportwagen mit 1200-cm³-Motor und der «Herald», ein eher unauffälliger Mittelklassewagen. Sie treffen den Zeitgeschmack einer jüngeren Generation. Im besten Jahr, 1968, verkauft die SAHAG fast 200 Triumph-Modelle! Aber auch mit

Triumph wird die SAHAG nicht wirklich glücklich. In den 1970er-Jahren kann das Werk weder gefragte Modelle noch Ersatzteile liefern. Ausserdem führen Qualitätsmängel zu zahlreichen Kundenreklamationen. Die Triumph-Modelle werden zu Ladenhütern. Zwischen 1973 und 1986 finden zusammengenommen weniger Triumph-Autos einen Interessenten als im Topjahr 1968! 1986 beendet Settelen deshalb die Zusammenarbeit mit British Leyland.

Toyota – der Dauerbrenner

Zu Beginn der 1970er Jahre ist der SAHAG klar: Mit Nischenprodukten und dem «englischen Patienten» gibt es keine dauerhafte Zukunft im Autohandel. Es braucht eine aufstrebende Marke. Die Wahl fällt auf die «Reisschüsseln» von Toyota, die Emil Frey in die Schweiz importiert. Das Händlernetz ist noch lose, die Aussichten gut. Settelen unterschreibt den Vertrag mit der Toyota AG am 22. Dezember 1970. Die Anfangszeiten sind stürmisch. Die Toyota AG liefert ihre Autos den Vertretern so ab, wie sie vom Bahnwagen kommen. «Diese Fahrzeuge, die zu 70 % Transportschäden» aufweisen, werden «durch die



Kino-Werbedia der SAHAG für den TR4 von Triumph (1964)

Settelen AG bereitgestellt.» Es braucht «den ganzen Einsatz des Garagenbetriebes der Settelen AG» um «Verzögerungen in der Ablieferung auch nur einigermaßen im Rahmen zu halten», schreibt Peter Settelen im Jahresbericht 1971. Denn die gängigen Toyota-Modelle waren von Anfang an unheimlich gefragt. Schon im ersten Jahr verkauft Settelen 222 Toyotas.

Unterdessen handelt Settelen seit geschlagenen 47 Jahren mit Autos von Toyota. Die Probleme aus der Anfangszeit sind längst «tempi passati». Toyota erweist sich als die Marke, die dem Autohandel der SAHAG einen dauerhaften Erfolg bringt. Aus einer Zweckgemeinschaft hat sich schon längst eine Musterehe entwickelt, die Höhen (z. B. 1997 mit dem Prius, dem ersten Grossserienauto mit Hybridantrieb) und Tiefen (z. B. mit den klemmenden Gaspedalen vor rund zehn Jahren) erlebt hat. Dass die SAHAG mit dem Corolla das meistverkaufte Auto der Welt im Angebot hat, sei nur nebenbei erwähnt.

Die Marken Isuzu (seit 2015) und Ford (seit 2016) ergänzen seit ein paar Jahren die ohnehin sehr grosse Modellpalette.



Checker-Krankenwagen des Sanitätskorps Zürich, den die SAHAG 1964 ausgeliefert hatte



Der erste Toyota Corolla von 1966. Dieses Frühjahr kommt die 12. Generation des meistverkauften Autos der Welt auf den Markt.

30 junge Leute klettern an die Spitze

Seit Anfang Jahr sponsert Settelen das Regionalzentrum Sportklettern Nordwestschweiz. Die Organisation trainiert 30 Kinder und Jugendliche, die sportliches Klettern auf Wettkampfniveau betreiben. Im Training geht es nicht nur um Leistung, sondern auch um die langfristige Freude am Sport.



Das Regionalzentrum Sportklettern Nordwestschweiz trainiert und motiviert Kinder und Jugendliche, die sich an Wettkämpfen messen wollen. Die Trainings-Organisation versteht sich als Bindeglied zwischen Breitensport und Nationalmannschaft. Zurzeit betreuen sieben Trainer die 30 Kinder und Jugendlichen im Alter von sieben bis 17 Jahren. Die Trainings finden mehrmals pro Woche in den vier Kletterhallen der Region statt und umfassen folgende Disziplinen: Bouldern (Klettern in Absprunghöhe ohne Sicherung), Lead (klassisches Klettern am Seil) und Speed (schnellstmögliches Klettern einer normierten Route).

Das wachsende Interesse am Klettersport hat einen konkreten Grund: Klettern wird 2020

in Tokio erstmals olympische Disziplin. Das Ziel der Athletinnen und Athleten ist, den Sprung in die Nationalmannschaft zu schaffen. Zwei im Regionalzentrum trainierte junge Leute haben dieses Ziel bereits erreicht.

Trotz der Leistungsziele hält die Organisation Werte wie Gesundheit, Lebensfreude und Sozialkompetenz hoch. Den jungen Menschen will das Regionalzentrum die langfristige Freude am Klettern vermitteln. Als Einstieg in den Klettersport bietet das Zentrum Kurse für Kinder ab 6 Jahren an.

Finanziert wird das Regionalzentrum von regionalen SAC-Sektionen, der öffentlichen Hand sowie von Gönnern und Sponsoren. Zu letzteren gehört seit Januar 2019 auch Settelen.



regionalzentrum
sportklettern
nordwestschweiz

sportklettern-nws.ch



SETTELEN
SPONSERT
SETTELEN



Luino: einkaufen und flanieren

Das charmante und lebhaftes Städtchen Luino zählt zu den beliebtesten Reisezielen am Lago Maggiore. Berühmt ist der bunte Strassenmarkt mit seinem vielfältigen Angebot an Lederwaren, Kleidung, Spielzeugen, Keramik und italienischen Lebensmittelspezialitäten. Nach dem Einkauf warten die mediterrane Uferpromenade und Strassencafés auf die Besucherinnen und Besucher. Espresso oder Gelato? Am besten beides!

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
01.05.19	12.06.19	10.07.19	07.08.19	04.09.19	02.10.19
15.05.19	26.06.19	24.07.19	21.08.19	18.09.19	16.10.19
29.05.19					

Einsteigeorte

6.45 Uhr Meret-Oppenheim-Strasse, Basel
 7.00 Uhr Autobahnraststätte Autogrill
 «Passaggio», Pratteln
 (ehemals Windrose)

Rückfahrt

Abfahrt pünktlich 16.00 Uhr ab Luino
 Ankunft ca. 20.30 Uhr in Basel

Wichtig

Bitte nehmen Sie Pass oder ID
 sowie Euros mit!

Preise

Erwachsene (ab 16 Jahren) CHF 56.–
 Kinder (6–15 Jahre) CHF 40.–
 Kleinkinder (unter 6 Jahre) CHF 20.–

Anmeldung

Bitte melden Sie sich jeweils bis
 spätestens am Vortag, 12.00 Uhr,
 für den Tagesausflug an:
061 307 38 00

Neu ist auch eine
 Online-Anmeldung möglich:
**[www.settelen.ch/de/
 carreisen/reiseangebote/
 wochenmarkt-in-luino](http://www.settelen.ch/de/carreisen/reiseangebote/wochenmarkt-in-luino)**



Settelen kann die Reise ent-
 schädigungslos absagen, wenn
 die Mindestteilnehmerzahl von
 20 Personen nicht erreicht wird.

le GARAGE

Reparatur: mit jeder Marke gut aufgehoben

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei uns warten und reparieren – egal, welche Marke Sie fahren. Mit dem Konzept von le GARAGE haben unsere Profis Zugang zu den technischen Daten aller Fahrzeugtypen. Das Label garantiert Ihnen, dass Ihr Auto kompetent und mit dem neusten Fachwissen betreut wird. Nutzen Sie auch unsere Serviceangebote, z.B. die Vorbereitung für die Motorfahrzeugkontrolle. Extra bei Settelen: In unserem Reifenhotel lagern wir Ihre Winter- bzw. Sommerräder.





Wagner aus der Nähe geniessen

Unter dem Titel «Kostprobe» lädt das Kammerorchester Basel (KOB) jeweils zur öffentlichen Probe um die Mittagszeit ein. Unter der Leitung von Paul McCreesh proben am 2. Mai 2019 Waltraud Meier (Mezzosopran) und das KOB Richard Wagners «Wesendonck-Lieder». Schauen Sie den Musikerinnen und Musikern über die Schulter und kommen Sie anschliessend bei Suppe und Brötli mit ihnen ins Gespräch.

Donnerstag, 2.5.2019, 12.30 Uhr, Volkshaus Basel
Dauer: inklusive Lunch ca. 75 Minuten
Kosten: 30.– Franken, inkl. Brötli, Suppe und Getränke
Tickets: Bider & Tanner oder kulturticket.ch

30 Eintritte zu gewinnen

Settelen verlost 30 Eintrittskarten für die «Kostprobe» mit Waltraud Meier und Paul McCreesh im Wert von je 30.– Franken. Schicken Sie ein E-Mail mit dem Vermerk «Kostprobe» an. Viel Glück! info@settelen.ch



Gratis-Bus für Jugendliche

Settelen stellt Organisationen, die sich für Jugendliche engagieren, einen Kleinbus kostenlos zur Verfügung. Die Mieter bezahlen einzig die Kosten für den Treibstoff und für die Reduktion des Selbstbehaltes der Vollkaskoversicherung von 45 Franken pro Tag. Normalerweise kann der Bus einen, während der Schulferien auch mehrere Tage ausgeliehen werden. Allerdings sind je Organisation nur drei Ausleihen pro Jahr möglich. Die genauen Mietbedingungen und ein Antragsformular sind zu finden auf: www.settelen.ch



Sport hautnah erleben

In Zusammenarbeit mit dem ACS bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder spannende Sportreisen zu guten Konditionen an. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Sports und erleben Sie hautnah Formel-1-Rennen, Fussballspiele der Spitzenklasse, Grand-Slam- und ATP-Turniere, die Eishockey-WM 2019 und vieles andere mehr. Mehr zu den ACS-Sportreisen: www.settelen.ch/de/carreisen/reiseangebote/sportreisen





Wir öffnen den Hof für Sie!

Lernen Sie uns in allen Facetten und in lockerer Atmosphäre kennen. Zahlreiche Attraktionen warten auf Sie:

- Neueste Modelle von Ford und Toyota mit attraktiven Aktionen
- «Bebibus» des FCB und FCB-Fanclub Basilisk
- Polieraktion: Unter Profi-Anleitung das eigene Auto polieren
- Tanzshow mit der Fantasy Dance School
- Parcours-Wettbewerb mit tollen Preisen
- Kinderprogramm: Kletterwand mit Profi-Betreuung, MobilLab mit 150 spannenden Experimenten und feine Glacés
- Essen und Getränke zum Selbstkostenpreis – die Einnahmen spenden wir

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen und Sie werden begeistert sein! Der «Offene Hof» findet heuer im Rahmen des Quartierflohmarktes Gotthelf/Iselin statt.

Sonntag, 19. Mai 2019, 10–17 Uhr,
Settelen AG, Türkheimerstrasse 17,
4055 Basel

Impressum

Herausgeber

Settelen AG
Türkheimerstrasse 17
CH-4009 Basel
Tel. 061 307 38 00
Fax 061 307 38 99
info@settelen.ch

Redaktion

Stephan Settelen
Jacqueline Albrecht

Konzept, Gestaltung, Text

proacteam ag, Allschwil
Texte (wo nicht anders vermerkt):
Markus Ahmadi
markus.ahmadi@dialogika.ch

Fotos

Christian Jaeggi
Settelen AG
Kammerorcherster Basel
ACS, Sektion beider Basel
Lea Stoll

Druck und Versand

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Auflage

27 800 Expl.



Neuwagen / Occasionen

Das aktuelle Angebot an Neuwagen und Vorführwagen finden Sie auf www.settelen.ch oder direkt zum Anfassen und Ausprobieren bei uns an der Türkheimerstrasse 17 in Basel.



SONDERANGEBOT

Ford Kuga

2.0 Liter, 180 PS

SONDERANGEBOT: CHF 23 400.– (NP: CHF 43 400.–)

Mir fahre alli mit **Settelen** und chömme sicher ans Zyl

Neu: 21-Plätzer ohne Chauffeur mieten

Geniessen Sie mit Ihren Freunden oder Arbeitskollegen, mit Ihrem Verein oder der Familie die Fahrt in unserem komfortablen Midibus mit 21 Sitzplätzen.

Im Preis inbegriffen:

- Persönliche Einführung und Übergabe des Fahrzeugs
- Aussen- und Innenreinigung
- Vollkaskoversicherung (Selbstbehalt max. CHF 3000.–, mit Zusatzversicherung Reduktion auf max. CHF 1000.–)

Mietbedingungen: Führerschein Kategorie D, Fahrer älter als 25 Jahre, Fahrerkarte (bestellbar auf www.dfs.astra.admin.ch), bei gewerbmässigen Fahrten: Fahrerqualifizierungsnachweis (CZV Chauffeurzulassungsverordnung)

Preise und Reservationen auf www.settelen.ch

Super-Donnschtig: Klein- transporter günstig mieten

Jeden Donnerstag erhalten Sie 20 % Rabatt auf unsere Transporter mit einer Ladefläche von 8 m³. Mit Rabatt bezahlen Sie nur CHF 96.– pro Tag.

Ihre Vorteile:

- Kostenlos stornieren und umbuchen bis 48 Std. vor Mietbeginn
- 150 Freikilometer
- Extra frühe Abhol- und späte Rückgabezeiten
- Zentraler Standort in Basel
- Mit Tram/Bus gut erreichbar

Reservieren Sie jetzt telefonisch unter 061 307 38 00 oder per Mail an automiete@settelen.ch und geben Sie als Bemerkung «Super-Donnschtig» an.



P.P.
4009 Basel



Mieten Sie den

«BEBBIBUS»

Wenn der FCB seinen Mannschaftsbus nicht benötigt, können Sie ihn für Ihren Anlass bei uns mieten. Die perfekte Idee für Hochzeitsfeiern, Geburtstagsfeste und Firmenausflüge.

Rufen Sie uns an: 061 307 38 00

- Ich möchte künftig auf die Zustellung des Kundenmagazins «Settelen persönlich» verzichten.
 Ich habe eine neue Adresse.

Vorname / Name

Adresse

PLZ / Ort

Talon ausschneiden und senden an: Settelen AG, Türkheimerstrasse 17, CH-4009 Basel
Oder Angaben per Mail an: info@settelen.ch